



# OPEN ACCESS - OPEN SOURCE - OPEN SCIENCE

---

## **VANESSA HANNESSCHLÄGER**

Austrian Centre for Digital Humanities  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
[vanessa.hannesschlaeger@oeaw.ac.at](mailto:vanessa.hannesschlaeger@oeaw.ac.at)

## **WALTER SCHOLGER**

Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities  
Karl-Franzens-Universität Graz  
[walter.scholger@uni-graz.at](mailto:walter.scholger@uni-graz.at)



# AGENDA

## (1) GRUNDLAGEN (Warum lizenzieren?)

- Rechtliche Aspekte
- Wissenschaftliche Aspekte
- Open Access

## (2) PRAXIS (Wie lizenzieren?)

- Grundprinzipien
- Offene Lizenzen
- Lizenzierungstools

# GRUNDLAGEN

---

# Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Resolution 217 A (III), UN Generalversammlung, 10.12.1948

## Artikel 27

1. Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft **frei teilzunehmen**, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.
2. Jeder hat das Recht auf **Schutz der geistigen und materiellen Interessen**, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.

# UrheberIn vs. BenutzerIn

- ForscherInnen in Doppelrolle als **UrheberInnen** und **BenutzerInnen** von Werken
- „Gerechter Ausgleich“ zwischen Interessen der Gesellschaft und Interessen der UrheberInnen
- „Freiheit der Wissenschaft“

# Grundsätzliche Probleme

## Unterschiedliche Rechtsrahmen bzw. Rechtssystematik

- Common Law / Case Law: utilitaristisch, COPY-right, Fair Use
- Kodifiziertes Rechtssystem: natürliches Recht, URHEBER-Recht, definierte Ausnahmen und Einschränkungen
- Internationale Abkommen: Berne Convention 1886 (Paris 1971), TRIPS, WIPO, ...
- EU: Richtlinien als gemeinsamer Rechtsrahmen, aber unterschiedliche Umsetzungen in nationalen Gesetzgebungen
- Gemeinsame Nenner: Werksbegriff, Territorialitätsprinzip

# Der Wille ist da...

## EU Digital Agenda for Europe

- EU Richtlinien (Datenbanken 96/9/EG, Information 2001/29/EG, Öffentlicher Sektor 2003/98/EG, Verwaiste Werke 2012/28/EU)
- Green Paper “Copyright in the Knowledge Economy”, COM(2008) 466/3
- Commission communication “Towards a modern, more European copyright framework”, COM(2015) 626
- Commission proposal for a Directive on “Copyright in the Digital Single Market” COM(2016) 593

## Open Science

- Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen (2003)
- UNESCO Leitfaden zu Open Educational Resources in der Hochschulbildung (2015)

# Argumente für Open Science

- Freigabe von Daten
  - ... dient der Generierung neuen Wissens
  - ... verbessert die Qualität der Forschung (Transparenz, Diskurs)
  - ... verbessert die Nachhaltigkeit/Verfügbarkeit (weitere Verbreitung)
  - ... verbessert den Impact (Zugänglichkeit)
- Rechteinhaber/in hat die Kontrolle und bestimmt, was mit Daten/Werken geschehen darf.
- Benutzer/in weiß, was mit Daten/Werken geschehen darf.
- Nationale und internationale Fördergeber empfehlen oder verlangen Freigabe der Forschungsdaten.



# Werksbegriff (UrhG)

**§ 1 UrhG.** (1) Werke im Sinne dieses Gesetzes sind **eigentümliche geistige Schöpfungen** auf den Gebieten

- der **Literatur**,
- der **Tonkunst**,
- der **bildenden Künste** und
- der **Filmkunst**.

(2) Ein Werk genießt **als Ganzes und in seinen Teilen** urheberrechtlichen Schutz nach den Vorschriften dieses Gesetzes.

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10001848&ShowPrintPreview=True>

# “eigentümliche geistige Schöpfung”

- Eigentümlich = individuell (“die Persönlichkeit des Schöpfers muss durchscheinen”)
- Geistig = Gedankenprodukt (“der Schöpfer muss sich etwas dabei gedacht haben”)
- Aber: nicht der Gedanke selbst, sondern der “Form gewordene Gedanke” ist geschützt, der Gedanke muss also ausgedrückt worden sein.
- Nicht jedes Werk ist ein Kunstwerk, nicht jedes Kunstwerk ist ein Werk (z.B. John Cage, “4’33”)

# Schutzfristen (UrhG)

## 70 Jahre

- nach Tod des Urhebers (§ 60 UrhG) bzw.
- nach der Schaffung *oder* Veröffentlichung (Anonyme Werke, Pseudonymisierte Werke, Verwaiste Werke)
- Das Jahr, in dem die Frist zu laufen beginnt, wird nicht mitgezählt: Seit 1.1. 2017 sind also alle Werke gemeinfrei, deren UrheberInnen spätestens am 31.12.1946 verstorben sind.

# UrheberIn

„Urheber eines Werkes ist, wer es geschaffen hat.“

**Urheber-Recht ≠ Copy-Right**

# Rechte der UrheberInnen

## Persönlichkeitsrechte (nicht übertragbar!)

- Schutz der Urheberschaft
- Urheberbezeichnung
- Werkschutz

## Verwertungsrechte (übertragbar)

- Verwertung der Bearbeitung des Werkes (§ 14 UrhG)
- Vervielfältigungsrecht (§ 15 UrhG)
- Verbreitungsrecht (§ 16 UrhG)
- Senderecht (§ 17 UrhG)
- Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht (§ 18 UrhG)
- Zurverfügungstellungsrecht (§ 18a UrhG)

# Werknutzungsbewilligung vs. -recht

- „-bewilligung“: gestattet Nutzung für bestimmte, definierte Zwecke
- „-recht“: exklusiv!
  - > Verlagsverträge, Dienst- und Ausbildungsverträge

[illegible]

**Bildzitat:** UNC Charlotte (<https://library.uncc.edu/openaccess>)

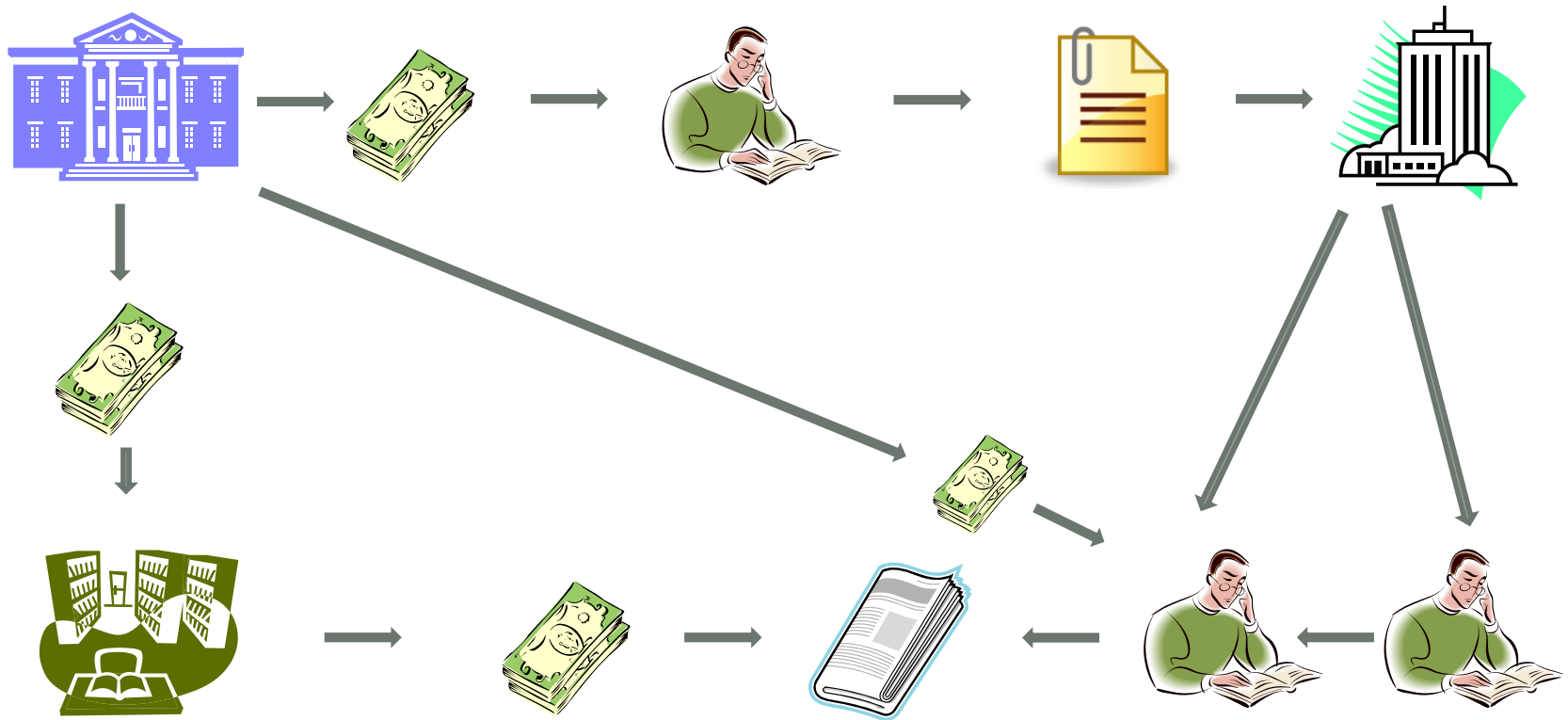
# Was ist Open Access?

... das Bemühen, wissenschaftliche Literatur frei im Internet zur Verfügung zu stellen

- d.h. ohne Zugangsbeschränkungen (nicht kostenpflichtig, keine Einschränkung auf IP-Kreis, kein Login, ...)
- Grundsatz: von der Öffentlichkeit finanziertes Wissen (Output von Unis, Forschungsförderungen, etc.) soll der Öffentlichkeit frei zur Verfügung stehen



# Traditioneller Publikationsweg



# Golden Way

- Open-Access-Erstveröffentlichung
- „OA journals are like non-OA journals except that they are OA“ (Peter Suber)
- Qualität meist durch Peer Review gewährleistet
- Autor behält Verwertungsrechte
- oft mit Publikationskosten (APCs) verbunden; vgl. Druckkostenzuschuss – Autor bzw. Institution bezahlt APC (Article Processing Charges) oder Institution finanziert Journal
- Geprüfte Journals auf DOAJ.org und JURN.org
- Beispiel: PLoS One

# Hybrid Way

- Sonderfall Hybrid OA: AutorInnen können gegen eine Gebühr einzelne Artikel in Subskriptionszeitschriften Open Access stellen lassen
- hilft, OA-Anforderungen mit dem Impact Factor etablierter Verlage und Zeitschriften zu verbinden
- Abkommen mit Verlagen ermöglichen Open Access ohne Zusatzkosten für AutorInnen
- aber: Subskriptionen können dadurch nicht ersetzt werden

# Green Way

- Open-Access-Zweitveröffentlichung
- WissenschaftlerIn publiziert wie bisher in Subskriptionszeitschriften, legt dann aber eine Kopie auf einem Repository ab („Selbstarchivierung“)
- Zu beachten: Verwertungsrechte, Versionen (pre-print, post-print, publishers version), Embargofristen
- Repository ist frei verfügbar für alle LeserInnen
- *Institutionelles Repository*: zu einer Forschungseinrichtung gehörend, bildet den wissenschaftlichen Output der Institution ab
- *Disziplinäres Repository*: fachlich orientiert, AutorInnen von verschiedenen Institutionen; zB Philpapers.org, arxiv.org, CERN document server, SSOAR

# Vorteile von Open Access

- **Verfügbarkeit** der eigenen wissenschaftlichen Arbeit für die gesamte Scientific Community.
- Freier **Zugang** zu wissenschaftlichen Arbeiten weltweit.
- Mehr wissenschaftlicher **Austausch** und mehr Feedback.
- Bessere **Sichtbarkeit** und dadurch steigende Zitationszahlen.
- Die Öffentlichkeit erhält Zugang zu den Ergebnissen (öffentlich finanzierter) wissenschaftlicher Forschung.
- Mehr **Verwertungsrechte** (und damit eine größere Gestaltungsfreiheit) verbleiben bei den AutorInnen.
- Geringere Abhängigkeit von Verlagen, mehr **Transparenz** und Wettbewerb im Publikationswesen.
- Niedrigere Produktions- und Distributionskosten.

# Bedenken zu Open Access

- Impact Factor bei vielen OA-Journals (noch) eher niedrig.
- **Forschungsevaluierung** berücksichtigt OA-Publikationen noch nicht ausreichend.
- Problem der Langzeitarchivierung (rein) elektronischer Publikationen.
- mitunter verschiedene **Versionen** einer Arbeit im Umlauf.
  
- „**Zwang** zur Offenlegung aller Ergebnisse“?
- „**Kontrolle** über das Werk geht verloren“?
- „Zu große **Menge** an Informationen“?
- „Gefährdung der **Publikationsfreiheit**“?

# Open Data / Open Source / Open Science

- in den DH, wo der Fokus nicht nur auf klassischen Publikationsformaten (papers, Bücher) liegt, muss der „Open“-Gedanke viel weiter gefasst werden
- Open Data: Die offene, öffentliche, freie Zugänglichkeit und Verfügbarkeit von Daten
- Open Source: Die offene, öffentliche, freie Zugänglichkeit und Verfügbarkeit von Code
- Open Science: Ein ideologischer Ansatz, der Open Access, Open Source, Open Data inkorporiert, aber noch viel weiter geht - bei Open Science geht es darum, den gesamten Forschungsprozess von Anfang an öffentlich und nachvollziehbar stattfinden zu lassen (u.a. auch Open Methodology, Open Peer Review)

# PRAXIS

---



# Grundprinzipien

## Was kann lizenziert werden?

- Alle „Werke“ (Urheberrecht)
- ... an denen Sie die Rechte haben bzw. Rechteeigentümer sind
- zu beachten: (exklusive) Verlagsverträge, Dienstgeber-Rechte, MiturheberInnen

## Was kann nicht lizenziert werden?

- Gemeinfreie Werke (außerhalb der Schutzfrist)
- Rohdaten (sind keine Werke: Originalität entscheidend)


# Basismodell

- Nur der/die Rechteinhaber/in kann eine (öffentliche) Lizenz vergeben!
  - Lizenz ist ein formalisiertes „Versprechen, nicht zu klagen“
- Bestandteile
  - Namensnennung (attribution > by)
  - Wiedergabe (copyleft > sa)
  - Unkommerzielle Nutzung (non-commercial > nc)
- Public Domain ...
  - Public Domain Mark
    - < <https://creativecommons.org/choose/mark/?lang=de> >

# Lizenzierungswerkzeuge

- Creative Commons (<http://creativecommons.org/>)
- Europeana Available Rights Statement  
(<http://pro.europeana.eu/page/the-europeana-rights-statement-selection-tool>)
- CLARIN LINDAT License Selector  
(<https://ufal.github.io/public-license-selector/> )

# Creative Commons

 [About](#) [Licenses](#) [Public Domain](#) [Support CC](#) [Projects](#) [Blog](#)

Keep the internet creative, free and open. [Donate to Creative Commons](#)

New to Creative Commons? [ [Considerations before licensing](#) ] [ [How the licenses work](#) ]  
**Explore the Creative Commons licenses.** [ [Want public domain instead?](#) ]  
[ [Looking for earlier license versions, including ports?](#) ]

### License Features

Your choices on this panel will update the other panels on this page.

Allow adaptations of your work to be shared?

☒ Yes ☐ No



☐ Yes, as long as others share alike

Allow commercial uses of your work?


☒ Yes ☐ No

### Selected License

**Attribution 4.0 International**



**This is a Free Culture License!**



# Creative Commons

- <http://www.creativecommons.org/>
- Non-Profit-Organisation, die in Form vorgefertigter Lizenzverträge eine Hilfestellung für Urheber zur Freigabe rechtlich geschützter Inhalte anbietet.
- Zur Lizenzierung „kreativer Inhalte“ (nicht Code)
- *De facto* internationaler Standard für öffentliche Lizenzierung
- Seit 2001
- Derzeitige Version: 4.0 (bis 3.0 waren Texte auf nationale Gesetzgebungen hin optimiert)

# Creative Commons Lizenzen



[by]

Namensnennung



[by sa]

Namensnennung, Wiedergabe zu gleichen Bedingungen



[by nd]

Namensnennung, keine Bearbeitung



[by nc]

Namensnennung, Keine kommerzielle Nutzung



[by nc sa]

NN + KKN + WGB



[by nc nd]

NN + KKN + KB



[ 0 ]

public domain

# CC0 – geht das?



CC0 = Verzichtserklärung des Rechteinhabers auf alle Rechte (entspricht *Public Domain* / Gemeinfreiheit)

Im österreichischen Recht **nicht möglich**: Verzicht auf *Verwertungsrechte* natürlich, aber Urheberrecht beinhaltet *Persönlichkeitsrechte*, auf die man nicht verzichten KANN, weil sie der natürlichen Person inhärent sind.

... **ABER**: e-Infrastructures Projekt (Kucsko/Zemann) sieht das anders!

<https://phaidra.univie.ac.at/view/o:528411>

# Lizenzen: Alternative Modelle

## ■ Open Data Commons

- <https://opendatacommons.org/>
- How to make your data open: <https://opendatacommons.org/guide/>
- Open Knowledge Foundation

## ■ DPPL (Digital Peer Publishing Lizenzen)

- <https://www.hbz-nrw.de/produkte/open-access/lizenzen/dppl>
- DPPL
- m-DPLL (modular)
- f-DPLL (free)



# Europeana Rights Statement

[Our Network](#)[Get involved](#)[Share your data](#)[Use our data](#)

## The Europeana Rights Statement Selection Tool

The Europeana rights statement selection tool helps Europeana data providers to select one of the accepted rights statements that are used to indicate the rights status of objects in Europeana.

Answer the questions (max. 7 questions) below to determine the mandatory metadata field EDM:rights value that applies to a single object.

Is the cultural heritage object still protected by copyright?

YES, OR I DON'T KNOW

NO

# Europeana Rights Statement

- <http://pro.europeana.eu/page/the-europeana-rights-statement-selection-tool>
- Europeana's *Data Exchange Agreement* erfordert, dass *data providers* in den Metadaten ihrer digitalen Objekte ein eindeutiges Rechtemodell kennzeichnen.
- Dieses Rechtemodell wird auch für die Vorschau am Europeana Portal herangezogen.
- Nur *ein* Rechtemodell pro Objekt.

# CLARIN LINDAT License Selector

×

## Choose a License

Answer the questions or use the search to find the license you want

↺ Start again

←

→

What do you want to deposit?


Software

Data

Search for a license...

Public Domain Mark (PD)

The work identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighboring rights.

Publicly Available 

Public Domain Dedication (CC Zero)

CC Zero enables scientists, educators, artists and other creators and owners of copyright- or database-protected content to waive those interests in their works and thereby place them as completely as possible in the public domain, so that others may freely build upon, enhance and reuse the works for any purposes without restriction under copyright or database law.

# Code: Open Source Lizenzen

- GNU General Public License (<http://www.gnu.org/licenses/gpl-3.0.en.html>)
  - *Copyleft* (entspricht *share alike*)
  - Ausführen, modifizieren und übertragen (run, modify and convey)
- Berkeley Software Distribution (BSD) Licenses
  - *(Wieder)Verbreitung und Verwendung*
  - Abgeleitete Werke müssen das originale Rechts-Statement enthalten
  - Ursprüngliche Urheber und Institutionen dürfen nicht für Werbezwecke verwendet werden.
  - Kann auch in proprietärer Software verwendet werden
- MIT License
  - Abgeleitete Werke müssen das originale Rechts-Statement enthalten
  - Verwenden, vervielfältigen, verändern, zusammenführen, veröffentlichen, verteilen, sublizenzieren, verkaufen (*use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, sell the software*)
  - Kann auch in proprietärer Software verwendet werden

# GNU GPL

(<http://www.gnu.org/licenses/gpl-3.0.en.html>)



**GNU Operating System**

Sponsored by the [Free Software Foundation](#)

JOIN THE FSF

Free Software Supporter

email address

Sign up

[About GNU](#) [Philosophy](#) [Licenses](#) [Education](#) [Software](#) [Documentation](#) [Help GNU](#)

## GNU General Public License

- [A Quick Guide to GPLv3](#)
- [Why Upgrade to GPLv3](#)
- [Frequently Asked Questions about the GNU licenses](#)
- [How to use GNU licenses for your own software](#)
- [Translations of the GPL](#)
- The GPL in other formats: [plain text](#), [Texinfo](#), [LaTeX](#), [standalone HTML](#), [ODF](#), [Docbook](#)
- [GPLv3 logos](#) to use with your project
- [Old versions of the GNU GPL](#)
- [What to do if you see a possible GPL violation](#)



## GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 3, 29 June 2007

Copyright © 2007 Free Software Foundation, Inc. <<http://fsf.org/>>

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

### Preamble

The GNU General Public License is a free, copyleft license for software and other kinds of works.

The licenses for most software and other practical works are designed to take away your freedom to share and change the works. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change all versions of a program—to make sure it remains free software for all its users. We, the Free Software Foundation, use the GNU General Public License for most of our software; it applies also to any other work released this way by its authors. You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for them if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs, and that you know you can do these things.



# BSD License

## Software License Agreement (BSD License)

**Copyright (c) 2013, Yahoo! Inc. All rights reserved.**

Redistribution and use of this software in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of Yahoo! Inc. nor the names of YUI's contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission of Yahoo! Inc.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

# MIT License

MIT License

Copyright (c) [year] [fullname]

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

# Danke!



---

**T. Kreutzer:** Ein Praxisleitfaden zur Nutzung von Creative-Commons-Lizenzen

< [https://irights.info/wp-content/uploads/2015/10/Open\\_Content\\_-\\_Ein\\_Praxisleitfaden\\_zur\\_Nutzung\\_von\\_Creative-Commons-Lizenzen.pdf](https://irights.info/wp-content/uploads/2015/10/Open_Content_-_Ein_Praxisleitfaden_zur_Nutzung_von_Creative-Commons-Lizenzen.pdf) >

**S. Amini, G. Blechl, J. Losehand:** FAQs zu Creative-Commons-Lizenzen unter besonderer Berücksichtigung der Wissenschaft

< <https://phaidra.univie.ac.at/view/o:408042> >